



Parlament 1017 Wien
www.konvent.gv.at

Protokoll
über die 1. Sitzung des Ausschusses 9
am 31. Oktober 2003
im Parlament, Lokal IV

Anwesende:

Ausschussmitglieder (Vertreter):

Univ.-Prof. Dr. Herbert Haller	(Vorsitzender)
Univ.-Prof. Dr. Clemens Jabloner	(stellvertretender Vorsitzender)
für Mag. Renate Brauner:	Dr. Kurt Stürzenbecher
Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter	
Univ.-Prof. Dr. Gerhart Holzinger	(auch als Vertretung für Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk)
DDr. Karl Lengheimer	
Dr. Johann Rzeszut	

Weitere Teilnehmer:

Dr. Helmut Epp	(für Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol)
Mag. Ronald Faber	(für Univ.-Prof. Dr. Heinz Fischer)
Mag. Michael Schön	(für Dr. Dieter Böhmdorfer)
Mag. Thomas Sperlich	(für Mag. Terezija Stoisits)

Büro des Österreich-Konvents:

Dr. Gert Schernthanner	(fachliche Ausschussunterstützung)
Sladjana Marinkovic	(Ausschussesekretariat)

Entschuldigt:

Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk
Univ.-Prof. Dr. Karl Korinek
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Raschauer
Dr. Johannes Schnizer
Mag. Terezija Stoisits

Beginn: 10.30 Uhr

Ende: 11.30 Uhr

Tagesordnungspunkte:

- 1.) Begrüßung der Ausschussmitglieder
- 2.) Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
- 3.) Generaldebatte über das Ausschussmandat – Diskussion über die Arbeitsschwerpunkte und Festlegung der weiteren Vorgangsweise
- 4.) Festlegung der Termine
- 5.) Allfälliges

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung der Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Mitglieder zur konstituierenden Sitzung des Ausschusses 9. Der Ausschuss 9 konstituiert sich.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass jedem Mitglied des Ausschusses die Möglichkeit eingeräumt wird, sich bei Ausschusssitzungen von (maximal) einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin begleiten zu lassen; der Begleitperson kommt kein Stimm-, Rede- oder Vertretungsrecht zu.

Tagesordnungspunkt 2: Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Über Vorschlag des Ausschussvorsitzenden wird Herr Präsident Univ.-Prof. Dr. Clemens Jabloner einstimmig (bei seiner Stimmenthaltung) zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses 9 gewählt.

Tagesordnungspunkt 3: Generaldebatte über das Ausschussmandat – Diskussion über die Arbeitsschwerpunkte und Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Der Ausschussvorsitzende meint zunächst grundsätzlich, dass sich der Ausschuss auf einzelne konkrete Ziele konzentrieren solle, ohne – wie dies schon mehrfach betont wurde – die sprichwörtliche „Büchse der Pandora“ zu öffnen. Als Arbeitsschwerpunkte des Ausschusses 9 schlägt er zum ersten die ordentliche Gerichtsbarkeit (Punkt II des Mandats), zum zweiten die Gerichtshöfe des öffentlichen Rechts (Punkt III des Mandats) und zum dritten die Einführung der Landesverwaltungsgerichtsbarkeit (Punkt IV des Mandats) vor. In der ordentlichen Gerichtsbarkeit werde es vor allem um die Gerichtsorganisation und Fragen zur Staatsanwaltschaft und zum Ausbau der richterlichen Unabhängigkeit gehen. Hier sei – die Zustimmung des Präsidiums vorausgesetzt – geplant, einzelne Experten zu hören. Hinsichtlich der Gerichtshöfe des öffentlichen Rechts gehe es u.a. um deren Kompetenzen und um deren Verhältnis zueinander sowie überhaupt um das Verhältnis aller drei Höchstgerichte zueinander, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Staatshaftungsproblematik.

Bei der geplanten Einführung der Landesverwaltungsgerichte werden vor allem deren Kompetenzen, die Art der Entscheidungsbefugnis, die Besetzung sowie die Frage zu klären sein, was davon auf verfassungsgesetzlicher (und was nur auf einfachgesetzlicher) Ebene zu regeln sei. Hier regt er die Bildung einer kleineren Arbeitsgruppe an.

Der Ausschuss vertritt einvernehmlich die Auffassung, dass als Experten zum Thema „Ordentliche Gerichtsbarkeit“ – die Zustimmung des Präsidiums vorausgesetzt – vorerst folgende Persönlichkeiten gehört werden sollten:

- Dr. Barbara Helige, Präsidentin der Österreichischen Richtervereinigung
- Dr. Wolfgang Fellner, Sektionschef der Präsidialsektion im Bundesministerium für Justiz
- Dr. Klaus Schröder, Vorsitzender der Bundessektion Richter und Staatsanwälte in der Gewerkschaft öffentlicher Dienst
- Dr. Wolfgang Swoboda, Präsident der Vereinigung Österreichischer Staatsanwälte
- Dr. Walter Presslauer, Generalprokurator

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende schlägt – wiederum die Zustimmung des Präsidiums vorausgesetzt – in organisatorischer Hinsicht vor, die weiteren Sitzungen des Ausschusses und der kleinen Arbeitsgruppe im „Gelben Salon“ des VwGH durchzuführen. In inhaltlicher Hinsicht betont er den engen sachlichen Zusammenhang zwischen einer Neuordnung des Verhältnisses der Gerichtshöfe des öffentlichen Rechts einerseits und der Einführung der Landesverwaltungsgerichtsbarkeit andererseits. Er schlägt vor, den Bereich des präventiven Rechtsschutzes durch Beiräte, wie insbesondere durch den Menschenrechtsbeirat, vom Ausschuss 4 in den Ausschuss 9 zu verlagern. Insoweit dieser Bereich ausdrücklich im Mandat für den Ausschuss 4 verankert sei, müsse mit dessen Vorsitzendem, Univ.-Prof. Dr. Funk, Rücksprache gehalten werden. Was das Problem der vielen unabhängigen (weisungsfreien) Behörden anlangt, schlägt er als ersten Schritt die Erstellung einer Liste mit drei Kategorien von „unabhängigen Behörden“ vor (solche, die vom Ausschuss 7 zu behandeln sind, solche, die vom Ausschuss 9 zu behandeln sind, und solche, deren Behandlung zweifelhaft ist). Diese Vorschläge des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden stoßen auf allgemeine Billigung.

Tagesordnungspunkt 4: Festlegung der Termine

Der Ausschuss legt folgende Sitzungstermine für den Ausschuss 9 fest:

Dienstag, 16. Dezember 2003	10.00 bis 16.00 Uhr
Expertenhearing zum Thema „Ordentliche Gerichtsbarkeit“	
Donnerstag, 22. Jänner 2004	10.30 bis 16.00 Uhr
Montag, 26. Jänner 2004	13.30 bis 19.00 Uhr (wenn Konventspl.) oder
Donnerstag, 29. Jänner 2004	11.30 bis 17.00 Uhr (wenn kein Konventspl.)
Donnerstag, 12. Februar 2004	10.30 bis 17.00 Uhr (Reservetermin)
Freitag, 13. Februar 2004	10.30 bis 17.00 Uhr

Sämtliche Sitzungen werden im „Gelben Salon“ des VwGH stattfinden.

Der Ausschuss legt darüber hinaus folgende Sitzungstermine für die „kleine Arbeitsgruppe“ fest:

Freitag, 21. November 2003 ab 17.00 Uhr (im „Gelben Salon“ des VwGH)

Montag, 15. Dezember 2003 08.00 bis 10.00 Uhr (Parlament, Lokal V)

Über Aufforderung des Ausschussvorsitzenden bekunden folgende Personen ihre Bereitschaft, an dieser „kleinen Arbeitsgruppe“ mitzuarbeiten (wobei die in dieser Arbeitsgruppe erzielten Ergebnisse selbstverständlich im Ausschuss 9 beraten und von diesem angenommen werden müssen):

Univ.-Prof. Dr. Herbert Haller
Univ.-Prof. Dr. Clemens Jabloner
Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter
DDr. Karl Lengheimer
Mag. Renate Brauner
Dr. Johannes Schnizer
Mag. Terezija Stoisits

Vorsitzender des Ausschusses 9:

Fachliche Ausschussunterstützung:

Univ.-Prof. Dr. Herbert Haller e.h.

Dr. Gert Scherthanner e.h.